


PREIS kommen!

Der Jugendkunstschuleffekt 2015

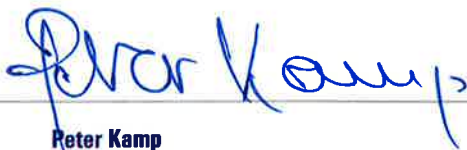
1. Preis

für **tAnzherum und Straßenwirbel**
– eine wilde Reise junger Tänzer und
Tänzerinnen in den zeitgenössischen Tanz
der **Kunstschule Offenburg**



Manuela Schwesig

Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Peter Kamp

Vorsitzender des Bundesverbandes der Jugendkunstschulen
und kulturpädagogischen Einrichtungen e.V.

bjke

FAKTS kommen!

Begründung der Jury

1. Preis

für **tAnzherum und
Straßenwirbel**
der **Kunstschule Offenburg**

Die Kunstschule Offenburg hat in Zusammenarbeit mit der Anne-Frank-Schule, der Georg-Monsch-Schule und dem Kinder- und Jugendtreff Bunttes Haus, Ausländerinitiative Offenburg e.V., einen beispielhaften Weg gefunden, Grundschulkindern mit unterschiedlichen kulturellen, familiären und sozioökonomischen Hintergründen nicht nur zeitgenössischen Tanz erfolgreich zu vermitteln, sondern sie auch nachhaltig für eine Kunstform zu begeistern, die in den großen Kultureinrichtungen häufig als schwer zugänglich gilt. Dies gelingt durch ein auf aktive Partizipation angelegtes, professionelles Konzept. Es setzt an der individuellen Bewegungsfreude, -fähigkeit und -kreativität der 50 teilnehmenden Kinder und ihrer Erlebniswelt an, nimmt sie als junge Tänzerpersönlichkeiten in ihrer Verschiedenheit ernst und bringt ihnen große Wertschätzung entgegen, so dass sich jedes Kind individuell entfalten und künstlerisch weiterentwickeln kann.

Auf diese Weise entstanden zwei authentische Kindertanzproduktionen: „tAnzherum“ und „Straßenwirbel“. In professionellem Setting, mit unglaublicher Energie und atemberaubender Präsenz haben die Kinder eigene, vielseitige Choreografien präsentiert und ihr Publikum über eine Stunde lang in ihren Bann gezogen. „Fliegen kann nicht schöner sein!“, kommentiert eine Teilnehmerin. Diese Begeisterung der Kinder beim Tanzen ist für den Zuschauer hautnah erlebbar, nimmt ihn ein für den Tanz und macht glücklich.